

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald
Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland
Tel.: +49 38558814854 Fax.: +49 3855884585

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 26.11.2020 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 27.11.2020 | Uhrzeit 00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 23.12.2020

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme
31000-C3-0312 1432120041-101-Strangsanierung TW

MTS/Strelasund-Kaserne Kramerhof

Vergabenummer Leistung
20A0164G Maler- u. Tapezierarbeiten

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Eintragung in das Berufsregister (i.d.R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Erklärung zum Datenschutz und Fbl. 217 COVID-19 bedingte Mehrkosten

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA)

d.v.d. die Referatsgruppe 42 im Finanzministerium des Landes M-V

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald

Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern
Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11
PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax +49 3855884585

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 31000-C3-0312	Baumaßnahme: 1432120041-101-Strangsanierung TW
Vergabenummer: 20A0164G	Leistung: Maler- u. Tapezierarbeiten

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, RG 42 (Bundesbau), Referat 422 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-
zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-
erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Baumaßnahme	Vergabenummer
1432120041-101-Strangsanierung TW MTS/Strelasund-Kaserne Kramerhof	20A0164G
Leistung	
Maler- u. Tapezierarbeiten	

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung zum Datenschutz
- FB 217 COVID-19 bedingte Mehrkosten

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der IHK)
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

L E I S T U N G S V E R Z E I C H N I S

Objekt: Marinetechnikschule Parow
Sanierung Unterkunftsgebäude:
Gebäude101

Gewerke:
VOB DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten -
Beschichtungen
VOB DIN 18366 Tapezierarbeiten
VOB DIN 18451 Gerüstarbeiten

Bieter:

(Firmenstempel)

Auftraggeber: Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt
GB Greifswald
Am Gorzberg, Haus 8
17489 Greifswald

1 Vorbemerkungen

1.1 Allgemeine Vorbemerkungen

1.1.1 Baustellenbewachung

Jeder Auftragnehmer ist für die Sicherung und das Verschließen der Baustelle während der gesamten Bauzeit bzw. bis zur Übergabe der Schlüssel an den Auftraggeber eigenverantwortlich.

1.1.2 Bautagesberichte

Der Auftragnehmer hat wöchentlich der Bauleitung unaufgefordert Tagesberichte, Prüfberichte des Abnehmers, der Berufsgenossenschaft oder sonstiger Behörden mindestens in Kopie einzureichen.

1.1.3 Anfahrten

Mit durch den Bauablauf bedingten mehrmaligen An- und Abfahrten ist zu rechnen. Dies ist in den Einheitspreisen zu berücksichtigen und wird nicht gesondert vergütet.

1.1.4 Planunterlagen / Zeichnungen / Statik

Sämtliche der Ausschreibung beiliegende Planunterlagen, Zeichnungen, Berechnungen etc. haben informativen Charakter und gelten nur für die Ausschreibung sowie als Kalkulationsgrundlage.

1.1.5 Reinigung

Die ständige Reinigung von verschmutzten Verkehrsflächen ist durch den AN zu gewährleisten und in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1.1.6 Baustelleneinrichtung

Die Baustelleneinrichtung ist, wenn nicht gesondert aufgeführt, in die Einheitspreise einzurechnen.

Die Zugänge zur Baustelle und zu den Gebäuden müssen auch den anderen an der Ausführung Beteiligten zur Verfügung stehen. Sie dürfen daher nur kurzfristig und im Ausnahmefall, wie etwa bei der Anlieferung von Material, blockiert werden. Flucht- und Rettungswege innerhalb und außerhalb des Gebäudes sind ständig freizuhalten.

1.1.7 Aufenthaltsräume

Aufenthaltsräume zum Umkleiden sowie für Arbeitspausen werden vom Auftraggeber für die Gesamtzeit der Baumaßnahme nicht zur Verfügung gestellt.

Das Abstellen von Containern etc. ist nur nach Genehmigung durch den AG auf zugewiesenen Flächen zulässig.

1.1.8 Bauleitung des Auftragnehmers

Zur Wahrnehmung der Verpflichtungen des Auftragnehmers nach VOB/B hat dieser eine leitende Person zu stellen. Diese muss im Rahmen der vertraglich vereinbarten Zeiträume sowie während der gesetzlich geregelten Arbeitszeiten über Funktelefon erreichbar sein und hat an den Besprechungen zur Koordination der Baumaßnahme teilzunehmen.

Im Krankheitsfalle oder bei Urlaub muss ein qualifizierter Vertreter eingesetzt werden, der über die Aufgabenstellung, den Stand und die Belange der Baumaßnahme entsprechend informiert ist.

Während der gesamten Ausführungszeit der beauftragten Arbeiten muss ein weisungsbefugte Aufsichtsperson ständig am Bau anwesend sein und die einzelnen Arbeitsschritte mit der Bauleitung des Auftraggebers abstimmen. Er ist verantwortlich für die Einweisung seines Personals und die Beaufsichtigung der einzelnen Abschnitte, für die Ordnung an der Baustelle wie Materialtransport, Schutt- und Abfallbeseitigung, Sicherheit der eigenen Gerüste usw.

Der AN ist zur Teilnahme an den wöchentlichen Baubesprechungen (Jour-Fix) verpflichtet.

1.2 Baustellenbedingte Vorbemerkungen

1.2.1 Umgebung

In direkter Gebäudeumgebung befinden sich Zufahrtsstraßen. Die weitere Peripherie besteht aus Gebäuden gleichen Typs und ähnlicher Bauweise.

1.2.2 Bauzeit

Die Bauzeit für die gesamte Baumaßnahme beträgt 14 Monate. Es wird nach Beauftragung aller Gewerke ein Bauzeitenplan aufgestellt und mit den AN abgestimmt. Die hier festgelegten Termine werden dann bindend.

1.2.3 Lagerplätze BE

Große Lagerplätze stehen dem AN in unmittelbarer Gebäudeumgebung nur begrenzt zur Verfügung. Die Abstimmung der Lagermöglichkeiten kann mit dem AG und der Bauüberwachung direkt erfolgen. Lagerplätze innerhalb des Gebäudes sind nicht zulässig. Verschließbare Lagercontainer sind unentgeltlich zur Verfügung zu stellen bzw. im Zuge der BE einzukalkulieren.

1.2.4 Gelände

Das Gelände um die Gebäude ist eben bis leicht geneigt.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	2.	Baukurzbeschreibung		
	2.	Baukurzbeschreibung		
	2.1	Objektbeschreibung		
		Die Baumaßnahme befindet sich auf dem Gelände der Marinetechnikschule (MTS) Kramerhof OT Parow. Die Zufahrt erfolgt über die Hauptwache der MTS. Zum Befahren sind Passierscheine erforderlich.		
		Das Gebäude wurde in massiver Bauweise errichtet. Die Außenwände sind 2-schalig ausgebildet und bestehen aus:		
		24,0cm KS-Mauerwerk 10,0cm Mineralwolldämmung 4,0cm Luftspalt 11,5cm Verblendmauerwerk		
		Das Gebäude ist im Bestand vorhanden und wird als Unterkunftsgebäude/Kompaniegebäude genutzt. Das Gebäude wird im Zuge der Sanierung leer gezogen, die Nutzung bleibt auch nach der Sanierung bestehen.		
		Die einzelnen Wohneinheiten bestehen jeweils aus 2 Schlafräumen mit einem gemeinsamen Sanitärbereich welcher über einen Vorflur erreicht wird. Der Vorflur bindet an den Hauptflur an.		
	2.2	Gebäudegeometrie		
		Das Gebäude ist vom Grundriss her rechteckig. Es hat drei Vollgeschosse und ein unausgebautes Dachgeschoss. Die einzelnen Geschosse werden über ein mittig gelegenes Treppenhaus mit seitlich anschließenden Fluren erschlossen. Globale Gebäudeabmessungen: LxB: 67m x 13m Höhe ab Oberkante Gelände bis zur Traufe: 8,50m Höhe Oberkante Gelände bis zum First: 12,80m		
	3	Dokumentation		
	3.1	Dokumentation während der Bauzeit		
		Während der Bauzeit sind baubegleitend Dokumentationen (Zulassungen, Nachweise, Lieferscheine etc.) einzureichen. Diese Unterlagen dienen dem Nachweis der Eignung der einzubauenden Stoffe und der Abrechnung durch den AN gegenüber dem AG. Bauaufsichtliche Zulassungen von einzubauenden Stoffen sind vor dem Einbau vorzulegen. Bauaufsichtlich geforderte Zeugnisse, Zulassungen und Zustimmungen im Einzelfall, einschl. der Durchführung bauaufsichtlich geforderter Güteversuche, geforderte Bescheinigungen über Werkstoffprüfungen und den dazugehörigen Protokollen sowie Produktdatenblätter hat der AN unaufgefordert und unverzüglich der Bauüberwachung des AG vor Beginn der Ausführung vorzulegen. Kosten hierfür sind in die EP einzurechnen.		
	3.2	Dokumentation nach Bauzeit		
		Spätestens 2 Wochen vor Abnahme der Leistungen ist eine Projektdokumentation durch den AN einzureichen. Diese Dokumentation hat mindestens zu enthalten: Erstellen der Projekt-Dokumentation für sämtliche im Leistungsverzeichnis beschriebenen Leistungen als Gesamtdokumentation, 1-fach in Ordnern + 1-fach als Übergabe auf CD-ROM zusammengestellt und sortiert einschl. Inhaltsverzeichnis, Dokumentation mit mind folgendem Inhalt:		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Materialnachweise
- Produktionformationen
- Lieferscheine, Wiegenoten etc.
- Entsorgungsnachweise, Begleitscheine
- Bedienungsanleitungen
- Pflege- und Wartungshinweise
- Prüfbücher
- Prüfzeugnisse, Übereinstimmungserklärungen
- Bauaufsichtliche Zulassungen
- Nachweise geforderter Eigenschaften (Einbruchschutz, Feuerwiderstand)
- Werkplanungen
- Farbtöne und Beschichtungen (Verzinkungen - Dickenmessung)
- Verdichtungsnachweise
- Bestandspläne einschl. Einmessung (Leitungstrassen)
- Genehmigungsbescheide für durch den AN eingeholte Genehmigungen
- Geräteverzeichnisse
- Prüfberichte
- Herstellererklärung
- Freimessungen Schadstoffe
- Gütenachweise Beton / Stahl
- technische Abnahmen und Prüfungen

Diese Aufzählung ist nicht abschließend.

Die Kosten hierfür sind in die EP einzurechnen.

4 Zusätzliche Allgemeine Vorschriften

Angaben zur Baustelle:

Innerhalb der Kaserne dürfen sich die Beschäftigten nur auf den Zu- und Abfahrtswegen, sowie im unmittelbaren Baustellenbereich aufhalten. Vorgaben der Truppe zur Sicherheit sind bindend ebenso wie die Anweisungen durch den Wachdienst.

Arbeitserlaubnis auf dem Kasernengelände besteht grundsätzlich:

Werktags (Montag - Freitag) 7:00 bis 18:00 Uhr

Darüberhinaus geplante Arbeiten sind vom AN 3 Werktage vorher bei der Bauleitung mit Angabe und Nennung der Mitarbeiter anzumelden. Lagerflächen für Material und Baustelleneinrichtung werden vom AG in unmittelbarer Nähe zur Baumaßnahme nur begrenzt zur Verfügung gestellt.

Zum Baustellenbetrieb:

Alle Materialien oder sonstigen Gegenstände sind gesichert zu verwahren. Schutt-Container sind nur mit funktionsfähigen verschliessbaren und verschlossen zu haltenden Deckeln zulässig.

Abbruchmaterial, das nicht in Container passt, sind arbeitstäglich im gesicherten Transport von der Liegenschaft zu entfernen.

Die Kosten der ordnungsgemäßen Entsorgung einschl. der Deponie- und sonstiger Gebühren trägt der Auftragnehmer. Der Nachweis über die Entsorgung ist dem Auftraggeber unverzüglich vorzulegen.

Der Bieter muss die Deponie in seinem Angebot genau bezeichnen und dabei nachweisen, dass die anfallenden Mengen abgenommen werden.

Der Auftragnehmer ist für seine Stoffe des Abbruches, der Neumaterialien, Verpackungen etc. sowie alle betriebsbedingten Gegenstände allein verantwortlich. Beim Verdacht auf verlustiges Material ist sofort die Liegenschaft zu informieren.

Der AN ist für die Sicherheit im Baustellenbereich und bei der Ausführung der Bauarbeiten verantwortlich. Die geltenden Bestimmungen der DGUV, ArbSchG, ArbStättV sind einzuhalten. Der vorbeugende Brandschutz ist zu

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

beachten.

Verrechnung der Verbräuche:

Für die Verbräuche von Baustrom und Bauwasser erfolgt ein pauschaler Abzug in Höhe von 0,2% von der Leistungsabrechnung. Dabei wird ein sparsamer Umgang vorausgesetzt.

5 Arbeiten im Gebäude

Alle nachfolgend aufgeführten Arbeiten finden in oder an einem bestehenden Gebäude statt. Die Mehraufwendungen für das Arbeiten in vorhandener Substanz bzw. die Mehraufwendungen für Logistik und Transport in Klein- und Kleinstmengen sowie mit erheblichem Personalaufwand sind in den Einheitspreisen zu berücksichtigen.

Das Gebäude wird in 4 Bauabschnitt geteilt. In folgenden Abschnitten soll gearbeitet werden:

1. 1. und 2. BA OG's
2. 3. und 4. BA OG's
3. 1. und 2. BA EG
4. 3. und 4. BA EG

Unabhängig davon sind vorab die Heizkörper und die Heizkörperspiegel zu beschichten / herzustellen.

Der Mehraufwand für das Arbeiten in verschiedenen Abschnitten ist in den Einheitspreisen einzukalkulieren.

Die Reihenfolge kann vor Ort abweichen und ist stets mit der BÜ abzustimmen.

6 Anlagen

Sämtliche der Ausschreibung beiliegende Anlagen (Planunterlagen, Zeichnungen, Berechnungen etc.) haben informativen Charakter und gelten nur für die Ausschreibung sowie als Kalkulationsgrundlage.

Folgende Dokument sind dem LV als Anlage bzw. .pdf-Datei beigelegt und werden im Auftragsfall Vertragsbestandteil. Alle aus dem Dokument resultierenden Leistungen und Qualitäten sind im Angebotspreis zu berücksichtigen.

Pläne

- 106_-01_A-01 -GRUNDRISS ERDGESCHOSS links
- 106_-01_A-02 -GRUNDRISS ERDGESCHOSS rechts
- 106_-02_A-01 -GRUNDRISS 1. OBERGESCHOSS links
- 106_-02_A-02 -GRUNDRISS 1. OBERGESCHOSS rechts
- 106_-03_A-01 -GRUNDRISS 2. OBERGESCHOSS links
- 106_-03_A-02 -GRUNDRISS 2. OBERGESCHOSS rechts
- 106_-AA_A-00 -SCHNITT A-A
- xxx106_-01_Ü-01 -ÜBERSICHTSGRUNDRISS BAUABSCHNITTE EG-2.OG

Gutachten

01 Staatenliste

01 **Malerarbeiten**

01.01 **Schutz von Bauteilen**

01.01.0010 **Schutzabdeck. Bodenbelag Folie D 0,1mm herstellen beseitigen**

Vollflächige Schutzabdeckung des Bodenbelages aus Linoleum und Fliesen, mit Folie oder Papier, nach Wahl AN, Stöße überlappen, Ränder kleben, herstellen und beseitigen, anfallende Stoffe laden, transportieren und entsorgen einschl. Deponiegebühren.

500,000 m2

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.01.0020		Schutzabdeck. Wandbelag Folie D 0,1mm herstellen beseitigen Vollflächige Schutzabdeckung des Wandbelages aus Fliesen, mit Folie oder Papier, nach Wahl AN, Stöße überlappen, Ränder kleben, herstellen und beseitigen, anfallende Stoffe laden, transportieren und entsorgen einschl. Deponiegebühren.		
	1.000,000	m2		
01.01.0030		Schutzabdeck. Fenster Tür Folie D 0,1mm herstellen beseitigen Schutzabdeckung des Fensters und der Tür, mit Folie, Foliendicke 0,1 mm, Stöße überlappen, Ränder kleben, herstellen und beseitigen, anfallende Stoffe laden, transportieren und entsorgen einschl. Deponiegebühren.		
	300,000	m2		
01.01.0040		Staubdichter Schutz Bodenbelag Hartfaserpl. D 3mm herstellenbeseitigen STLB-Bau 2016-10 34 947 Staubdichter Schutz des Bodenbelages aus Kunststoff, Abdeckung aus Hartfaserplatten, Dicke 3 mm, herstellen und beseitigen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Zum besonderen Schutz von neu verlegten Bodenbelägen. Nach Aufforderung durch die BÜ. .		
	220,000	m2		
01.01.0050		Schutzabdeck. Edelstahl-Handlauf Schutzabdeck. des Edelstahl-Handlaufes auf vorhandenem Geländer für Beschichtungsarbeiten am Geländer. Handlauf rund, in Abständen gehalten. Abdecken durch vollflächiges Abkleben.		
	25,000	m		
01.01.0060		Schutzabdeck. Heizkörper Folie D 0,3mm herstellen bis 2m2 STLB-Bau 2016-10 34 947 Schutzabdeckung des Heizkörpers, Abdeckung aus Folie, Dicke 0,3 mm, herstellen, Einzelflächen bis 2 m2.		
	122,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.02	Beschichtungen Wand			
	Spachtelarbeiten			
	Anarbeiten an Wand-, Leibungs-, Schacht-, Stützen-, Decken-, Unterzug- und Vorwandflächen bis h=3,50 m.			
	Anfallende Stoffe, von der Beseitigung von Verunreinigungen oder andere Müllrückstände sind vom AN eigenverantwortlich, in einem vom AN zu stellenden Behälter zu sammeln, einschl. Transport, Entsorgung und Deponiegebühren.			
	Es ist zu beachten, dass die Ausführung der in diesem Titel genannten Leistungen bis zu einer Arbeitshöhe von ca. 3,50m erfolgen.			
01.02.0010		Verunreinigungen entfernen		
		STLB-Bau 2008-04 34 4546		
		Verunreinigungen entfernen, an Wand mit Putz, gefilzt, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Entfernung von nichttragfähigen Bestandteilen, Betonwarzen und Grate durch Abschleifen der Flächen als Vorbereitung für nachträgliche Spachtel- und Beschichtungsarbeiten.		
		Bauteil : Wand aus Beton / GK		
		einschl. anfallendes Material sammeln, trennen, laden, transportieren und entsorgen.		
		.		
01.02.0020	4.500,000	m2	_____	_____
		Grundbesch Wand Dispersionsfarbe-GBS		
		STLB-Bau 2010-10 34 4524		
		Grundbeschichtung an Wand, innen, Untergrund Putz, gefilzt, Grundbeschichtung für Dispersionsfarbe, wasserbasiert, verfestigend, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr als Tiefengrund und Vorbereitung für Spachtel- und Tapezierarbeiten .		
01.02.0030	4.500,000	m2	_____	_____
		Grundbesch Leibung Dispersionsfarbe-GBS		
		STLB-Bau 2013-10 34 4524		
		Grundbeschichtung an Leibung, innen, Untergrund Putz, gefilzt, Grundbeschichtung für Dispersionsfarbe, wasserbasiert, verfestigend, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr als Tiefengrund und Vorbereitung für Spachtel- und Tapezierarbeiten .		
01.02.0040	150,000	m2	_____	_____
		Wand 1x Gipsspachtel spachteln, Vorspachteln		
		STLB-Bau 2010-10 34 469		
		Wand mit Putz, gefilzt, Oberfläche rau, einmal mit Hydrat-Spachtelmasse (Gipsspachtelmasse) spachteln mit Strukturangleichung, ganzflächig, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr		
		Bauteil: Wand aus Beton / GK		
		als Vorspachtelung: Größere Vertiefungen, Porennester und Fugenbereiche mit Fugen- und Wandspachtel spachteln und glätten. Eventuell vorhandenen Versatz breitflächig anspachteln. .		
01.02.0050	4.500,000	m2	_____	_____
		Leibung Gipsspachtel 1x spachteln, Vorspachteln		
		STLB-Bau 2013-10 34 469		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Leibung mit Putz, gefilzt, mit Hydrat-Spachtelmasse (Gipsspachtelmasse) einmal spachteln mit Strukturangleichung, ganzflächig, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Bauteil: Wand aus Beton / GK</p> <p>als Vorspachtelung: Größere Vertiefungen, Porennester und Fugenbereiche mit Fugen- und Wandspachtel spachteln und glätten. Eventuell vorhandenen Versatz breitflächig anspachteln. .</p>		
01.02.0060	150,000	m2		
		<p>Wand Disp.-Spachtel spachteln Q3 STLB-Bau 2008-04 34 469</p> <p>Wand mit Putz, Oberfläche rau, Spachtelung Qualitätsstufe Q3 gemäß Merkblatt Nr. 2 der Industriegruppe Gipsplatten im Bundesverband der Gips- und Gipsbauplattenindustrie e.V., mit Dispersionspachtelmasse spachteln, ganzflächig, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr als Sonderverspachtelung durch ganzflächiges Spachteln und Abporen, an Wänden zuvor für nachträgliche Beschichtung</p> <p>Arbeiten mit Spritzspachtel maschinell .</p>		
01.02.0070	150,000	m2		
		<p>Leibung Dispersions-Spachtelmasse spachteln Q3 STLB-Bau 2013-10 34 469</p> <p>Leibung mit Putz, Putzmörtel P II, gefilzt, mit Dispersionspachtelmasse 2-mal spachteln, ganzflächig, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr als Sonderverspachtelung durch ganzflächiges Spachteln und Abporen, an Wänden zuvor für nachträgliche Beschichtung, Oberflächenqualität: Q3</p> <p>Arbeiten mit Spritzspachtel maschinell .</p>		
01.02.0080	20,000	m2		
		<p>Raufasertpete auf Wand STLB-Bau 2016-10 37 913</p> <p>Tapezieren der Wand, aus Mauerwerk, mit Papierwandbekleidung für nachträgliche Behandlung, strukturiert, auf Stoß, Arbeitshöhe über 2,5 bis 3 m.</p>		
01.02.0090	4.500,000	m2		
		<p>Raufasertapete auf Leibung B 30 cm STLB-Bau 2016-10 37 913</p> <p>Tapezieren der Leibung, aus Mauerwerk, Breite Leibung 30 cm, mit Papierwandbekleidung für nachträgliche Behandlung, strukturiert, auf Stoß, Arbeitshöhe über 2,5 bis 3 m.</p>		
01.02.0100	420,000	m		
		<p>Schlussbesch Wand Dispersionsfarbe STLB-Bau 2016-10 34 4524</p> <p>Schlussbeschichtung an Wand, innen, Untergrund Papierwandbekleidung für nachträgliche Behandlung, mittel, Schlussbeschichtung aus Dispersionsfarbe, matt DIN EN 13300, Nassabriebbeständigkeit Klasse 2 DIN EN 13300, Arbeitshöhe bis 3 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr als Komplettbeschichtung mit folgendem Aufbau:</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<ul style="list-style-type: none"> - Grundbeschichtung der Innenwand mit Tiefengrund - Zwischenbeschichtung der Innenwand mit Dispersionsfarbe - Schlußbeschichtung der Innenwand mit Dispersionsfarbe <p>Glanzgrad: stumpfmatt</p> <p>als Beschichtung auf Wänden aus KS geputzt und gespachtelt / Beton geputzt und gespachtelt / GK und auf Raufasertapete</p> <p>Farbe: weiß .</p>		
01.02.0110	4.500,000	m2		
		<p>Schlussbesch Leibung Dispersionsfarbe STLB-Bau 2013-10 34 4524</p> <p>Schlussbeschichtung an Leibung, innen, Untergrund Putz, gevlättet, Schlussbeschichtung aus Dispersionsfarbe, matt, Nassabriebbeständigkeit Klasse 2 DIN EN 13300 (scheuerbeständig), Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr als Komplettbeschichtung mit folgendem Aufbau:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundbeschichtung der Innenwand mit Tiefengrund - Zwischenbeschichtung der Innenwand mit Dispersionsfarbe - Schlußbeschichtung der Innenwand mit Dispersionsfarbe <p>Glanzgrad: stumpfmatt</p> <p>als Beschichtung auf Wänden aus KS geputzt / Beton geputzt / GK</p> <p>Farbe: weiß .</p>		
01.02.0120	150,000	m2		
		<p>Eckschutzschiene spachteln</p> <p>Spachteln von Eckschutzschiene, Untergund Spachtelung auf Trockenbau.</p>		
01.02.0130	15,000	m		
		<p>3-faches Spachteln an Zargen</p> <p>3-faches Spachteln an Zargen zum verschließen von Vertiefungen vom Neueinbau der Zargen, Ausführung in Kleinstflächen. Breite 10-15cm.</p>		
	250,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.03	Beschichtungen Decke			
	Spachtelarbeiten			
	Anarbeiten an Wand-, Leibungs-, Schacht-, Stützen-, Decken-, Unterzug- und Vorwandflächen bis h=4,00 m.			
	Wenn nicht besonders erwähnt ist als Untergrund der Deckenbekleidung von Beton und Gipskarton auszugehen.			
	Anfallende Stoffe, von der Beseitigung von Verunreinigungen oder andere Müllrückstände sind vom AN eigenverantwortlich, in einem vom AN zu stellenden Behälter zu sammeln, einschl. Transport, Entsorgung und Deponiegebühren.			
	Die Beschichtungen auf Decken erfolgen einschl. an allen Versprünge und Absetzungen. Die Abrechnung erfolgt über m2 gem. Abwicklung Deckensprung.			
	Es ist zu beachten, dass die Ausführung der in diesem Titel genannten Leistungen bis zu einer Arbeitshöhe von ca. 4,00m erfolgen.			
01.03.0010		Verunreinigungen entfernen, Decke		
		STLB-Bau 2007-10 34 4546		
		Verunreinigungen entfernen, an Decke aus Beton, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Entfernung von nichttragfähigen Bestandteilen, Betonwarzen und Grate durch Abschleifen der Flächen als Vorbereitung für nachträgliche Spachtel- und Beschichtungsarbeiten.		
		Bauteil : Decke aus Beton / GK		
		einschl. anfallendes Material sammeln, trennen, laden, transportieren und entsorgen.		
		.		
01.03.0020	2.100,000	m2		
		Grundbesch Decke Dispersionsfarbe-GBS		
		STLB-Bau 2010-10 34 4528		
		Grundbeschichtung an Decke, innen, Untergrund Beton, glatt, Grundbeschichtung für Dispersionsfarbe, pigmentiert, wasserbasiert, haftvermittelnd, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr als Haftgrund und Vorbereitung für Spachtelarbeiten .		
01.03.0030	2.100,000	m2		
		Decke Disp.-Spachtel spachteln, Vorspachtelung		
		STLB-Bau 2008-04 34 469		
		Decke aus Beton, Oberfläche rau, einmal mit Dispersionsspachtelmasse spachteln mit Strukturangleichung, ganzflächig, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Bauteil: Decke aus Beton / GK		
		als Vorspachtelung: Größere Vertiefungen, Porennester und Fugenbereiche mit Fugen- und Wandspachtel spachteln und glätten. Eventuell vorhandenen Versatz breitflächig anspachteln.		
		.		
01.03.0040	2.100,000	m2		
		Decke Disp.-Spachtel spachteln		
		STLB-Bau 2008-04 34 469		
		Decke aus Beton, Oberfläche rau, einmal mit Dispersionsspachtelmasse spachteln mit Strukturangleichung, ganzflächig, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr als Sonderverspachtelung durch		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		ganzflächiges Spachteln und Abporen, an Decken zuvor für nachträgliche Beschichtung		
		Arbeiten mit Spritzspachtel maschinell		
01.03.0050	2.100,000	m2		
		Schlussbesch. Decke Dispersionsfarbe STLB-Bau 2008-04 34 4528		
		Schlussbeschichtung an Decke, innen, Untergrund Beton, Schlussbeschichtung aus Dispersionsfarbe, Nassabriebbeständigkeit Klasse 2 DIN EN 13300 (scheuerbeständig), matt, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr		
		als Komplettbeschichtung mit folgendem Aufbau:		
		- Grundbeschichtung der Innenwand mit Tiefengrund		
		- Zwischenbeschichtung der Innenwand mit Super Latex		
		- Schlußbeschichtung der Innenwand mit Super Latex		
		Glanzgrad: stumpfmatt		
		als Beschichtung auf Decken aus Beton / GK		
		Farbe: weiß		
01.03.0060	2.100,000	m2		
		Zulage für Arbeiten zuvor an Deckenrandfries		
		Zulage für die Arbeiten zuvor an Deckenrandfriesen aus GK. In den Fluren. Friesbreite von 15-60cm.		
01.03.0070	330,000	m		
		Zulage für Treppenuntersichten		
		Zulage für die Beschichtungsarbeiten zuvor, im Treppenhaus an den Treppenuntersichten. Treppen aus Stahlbeton.		
	50,000	m2		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.04	Zulagen			
01.04.0010	Zulage Reinacrylat-Dispersion			
	Zulage für die Ausführung der Dispersionsanstriche zuvor als Ausführung mit Reinacrylat-Dispersion statt Super Latex, wie folgt:			
	als Komplettbeschichtung mit folgendem Aufbau:			
	- Grundbeschichtung der Innenwand mit Tiefengrund			
	- Zwischenanstrich mit Reinacrylat-Dispersion, wasserverdünnbar			
	- Schlussanstrich mit Reinacrylat-Dispersion			
	Im Systemaufbau schwer entflammbar gemäß allgemein bauaufsichtlichem Prüfzeugnis.			
	Desinfektionsmittelbeständig gemäß Prüfbericht TÜV geprüft, emissionsarm			
	Nassabriebbeständigkeit: Klasse 1			
	Kontrastverhältnis: Klasse 2 bei 7 m2/1			
	Glanzgrad der Ausführung: seidenmatt			
	als Beschichtung auf Wänden und Decken			
	Farbe: weiß			
01.04.0020	50,000	m2	_____	_____
	Zulage fungizide Anstriche			
	Zulage für das Einstellen der Anstriche zuvorg an Wand und Decke, bestehend aus Grund-, Zwischen- und Schlussbeschichtung mit Schimmelschutz und Fungiziden.			
01.04.0030	300,000	m2	_____	_____
	Zulage für leicht getönte Ausführung			
	Zulagpreis für leicht getönte Ausführung der Anstriche zuvor, Farbton nach Wahl AG.			
01.04.0040	4.500,000	m2	_____	_____
	Zulage für mittel getönte Ausführung			
	Zulagpreis für mittel getönte Ausführung der Anstriche zuvor, Farbton nach Wahl AG.			
01.04.0050	4.500,000	m2	_____	_____
	Zulage für stark getönte Ausführung			
	Zulagpreis für stark getönte Ausführung der Anstriche zuvor, Farbton nach Wahl AG.			
	250,000	m2	_____	_____
			Gesamtbetrag:	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.05	Beschichtung Stahlzarge			
	Beschichtung Zargen			
	Die Zargen sind allseitig zu beschichten. Zu kalkulieren ist ein satt getönter Farbton.			
01.05.0010	Beschichtung Zarge, 635x2.135mm, innen			
	Schlussbeschichtung an Umfassungszarge, innen, Untergrund verzinkter Stahl, Maße Türgröße 635x2.135mm			
	Schlussbeschichtung aus Alkydharzlack, Farbton RAL nach Wahl AG			
	Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr einschl. Untergrundvorbehandlung durch prüfen der vorhandenen Grundierung auf Eignung,			
	Schadstellen entrostet, grundierte Flächen gründlich schleifen und säubern, Schadstellen mit Haftgrund grundieren, Spachteln,			
	als Zwischen- und Schlussbeschichtung Alkydharzlack, einkomp. Bindemittel Alkydharz, auf Tür und Zarge aus Stahl als Seidenmatt			
	30,000	St		
01.05.0020	Beschichtung Zarge, 760x2.135mm, innen			
	Wie Position zuvor in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch mit einer Türgröße von: 760x2.135mm als Innentür.			
	30,000	St		
01.05.0030	Beschichtung Zarge, 885x2.135mm, innen			
	Wie Position zuvor in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch mit einer Türgröße von: 885x2.135mm als Innentür.			
	14,000	St		
01.05.0040	Beschichtung Zarge, 1.010x2.350mm, innen			
	Wie Position zuvor in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch mit einer Türgröße von:1.010x2.350mm als Innentür, mit Oberlicht.			
	26,000	St		
01.05.0050	Überholungsanstrich Zarge 885x2.135mm			
	Überholungsanstrich der bestehenden Stahlzargen. Einschl. Entfernen der Altbeschichtung und Vorbereitung für neuen Deckanstrich. Als Zwischen- und Schlussbeschichtung Alkydharzlack, einkomp. Bindemittel Alkydharz, auf Zarge aus Stahl als Seidenmatt			
	Maße Zarge 885x2.135mm, Maulweite ca. 30cm.			
	48,000	St		
01.05.0060	Überholungsanstrich Zarge 1.01x2.350mm			
	Wie Position zuvor, in vollem Wortlaut beschriebeben. Größe der Zarge jedoch: 1.010 x 2.135mm. Maulweite ca. 30cm, mit Oberlicht.			
	32,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.06		Beschichtung Türen		
01.06.0010		Schlussbesch Außentür Stahl Maulweite/WD 150mm B 2260 mm H 2510 mmAlkydharzlack STLB-Bau 2018-10 34 4504		
		Schlussbeschichtung an Außentür, witterungs- und raumseitig, 2-flügelig, Untergrund grundierter Stahl, Maulweite/Wanddicke 150 mm, Breite Nennmaß Wandöffnung 2260 mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung 2510 mm, Schlussbeschichtung aus Alkydharzlack, wasserbasiert, matt, deckend, sattgetönt, Arbeitshöhe bis 3 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Eingangstür mit Glasfüllungen und Blindfüllungen, einschl. Untergrundvorbehandlung durch prüfen der vorhandenen Grundierung auf Eignung, Schadstellen entrostet, grundierte Flächen gründlich schleifen und säubern, Schadstellen mit Haftgrund grundieren, Spachteln, als Zwischen- und Schlussbeschichtung Alkydharzlack, einkomp. Bindemittel Alkydharz, Tür bereits Bestandsbeschichtung .		
01.06.0020	1,000	St		
		Schlussbesch Innentür Stahl Maulweite/WD 240mm B 1010 mm H 2135 mmAlkydharzlack STLB-Bau 2018-10 34 4504		
		Schlussbeschichtung an Innentür, beidseitig, einflügelig, Untergrund grundierter Stahl, Maulweite/Wanddicke 240 mm, Breite Nennmaß Wandöffnung 1010 mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung 2135 mm, Schlussbeschichtung aus Alkydharzlack, wasserbasiert, matt, deckend, sattgetönt, Arbeitshöhe bis 3 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr einschl. Untergrundvorbehandlung durch prüfen der vorhandenen Grundierung auf Eignung, Schadstellen entrostet, grundierte Flächen gründlich schleifen und säubern, Schadstellen mit Haftgrund grundieren, Spachteln, als Zwischen- und Schlussbeschichtung Alkydharzlack, einkomp. Bindemittel Alkydharz .		
01.06.0030	10,000	St		
		Schlussbesch Innentür Stahl Maulweite/WD 240mm B 2260 mm H 2135 mmAlkydharzlack STLB-Bau 2019-04 34 4504		
		Schlussbeschichtung an Innentür, beidseitig, 2-flügelig, Untergrund grundierter Stahl, Maulweite/Wanddicke 240 mm, Breite Nennmaß Wandöffnung 2260 mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung 2135 mm, Schlussbeschichtung aus Alkydharzlack, wasserbasiert, matt, deckend, sattgetönt, Arbeitshöhe bis 3 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr einschl. Untergrundvorbehandlung durch prüfen der vorhandenen Grundierung auf Eignung, Schadstellen entrostet, grundierte Flächen gründlich schleifen und säubern, Schadstellen mit Haftgrund grundieren, Spachteln, als Zwischen- und Schlussbeschichtung Alkydharzlack, einkomp. Bindemittel Alkydharz .		
	3,000	St		

Gesamtbetrag: _____

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.07	Beschichtung Heizkörperrohre			
01.07.0010	Beschichtung von Heizkörperrohren			
	Neue Heizkörperrohre aus Stahl mit hitzebeständigem Alkydharzlack weiß, glänzend, aromatenfrei wie folgt behandeln.			
	1. Untergrundvorbehandlung : Stahlrohre gründlich anschleifen und säubern			
	2. Grundanstrich			
	Zwischenanstrich : Heizkörperlack			
	Schlussanstrich mit : Heizkörperlack, matt			
	Farbton : weiß			
	450,000	m	_____	_____
01.07.0020	Zulage für mittel getönte Ausführung			
	Zulagpreis für mittel getönte Ausführung der Anstriche zuvor, Farbton nach Wahl AG.			
	35,000	m	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.08	Verfugung			
01.08.0010	Bauteilfuge, Fugendichtstoff Acryl STLB-Bau 2007-10 34 181 Abdichtung von Bauteilfugen in Innenwänden, Untergrund Beton, mit Fugendichtstoff, Basis Acryl, Fugenbreite 10 mm, Verhältnis Fugenbreite zu Dichtstofftiefe 1:1, Fugen vorbereiten, einschl. systemgebundenem Primer und Hinterfüllung nach Angaben des Dichtstoffherstellers.			
	5.000,000	m	_____	_____
01.08.0020	Bauteilfuge, Fugendichtstoff Acryl, Duschbereiche Abdichtung von Bauteilfugen in Innenwänden, Untergrund Beton, mit Fugendichtstoff, Basis Acryl, Fugenbreite bis 10mm, Verhältnis Fugenbreite zu Dichtstofftiefe 1:1, Fugen vorbereiten, einschl. systemgebundenem Primer und Hinterfüllung nach Angaben des Dichtstoffherstellers. Ausführungsort: Decke der Duschbereiche			
	108,000	m	_____	_____
01.08.0030	Bauteilfuge abdichten Innenwand Fugendichtstoff PUR B 10mm PrimerHinterfüllung geschlossenzellig STLB-Bau 2018-10 34 181 Abdichtung von Bauteilfugen in Innenwänden, Untergrund Mauerwerk, mit Fugendichtstoff, Basis Polyurethan, Farbton weiß, Fugenbreite 10 mm, Verhältnis Fugenbreite zu Dichtstofftiefe 1:1, Fugen vorbereiten, einschl. systemgebundenem Primer und Hinterfüllung mit Hinterfüllmaterial, nicht wassersaugend/geschlossenzellig.			
	100,000	m	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

01.09 **Sonstiges**

Die nachfolgenden Positionen sind bis 4,0m Arbeitshöhe einzukalkulieren.

01.09.0010 **Grundierung Wand vor Gewebeeinlage**

Grundbeschichtung an Wand, innen, Untergrund aus Putz der Putzgruppen PII, PIII und PIV sowie Wänden aus Gipskarton- und Zementbauplatten

Grundbeschichtung, wasserverdünnbar, verfestigend, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr

Émissionsarme, lösemittelfreie, geruchsneutrale und tief eindringende, wässrige Grundierung für nachfolgende Gewebeeinlage.

Wasserdampfdiffusionsfähig, gut festigend, haftverbessernd, alkalibeständig und schnell trocknend.

Untergrund: normal und stark saugend
Dichte: 1,0 g/m³

Verbrauch: ca. 150 - 200 ml/m², in Abhängigkeit vom Saugverhalten des Untergrundes

Ausführungsort: nach Anweisung der Bauüberwachung

01.09.0020 50,000 m²

Grundierung Decke vor Gewebeeinlage

Grundbeschichtung an Wand, innen, Untergrund aus Putz der Putzgruppen PII, PIII und PIV sowie Wänden aus Gipskarton- und Zementbauplatten

Grundbeschichtung, wasserverdünnbar, verfestigend, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr

Émissionsarme, lösemittelfreie, geruchsneutrale und tief eindringende, wässrige Grundierung für nachfolgende Gewebeeinlage.

Wasserdampfdiffusionsfähig, gut festigend, haftverbessernd, alkalibeständig und schnell trocknend.

Untergrund: normal und stark saugend
Dichte: 1,0 g/m³

Verbrauch: ca. 150 - 200 ml/m², in Abhängigkeit vom Saugverhalten des Untergrundes

Ausführungsort: nach Anweisung der Bauüberwachung .

01.09.0030 30,000 m²

Flächenarmierung Gewebeeinlage Glasfaser Wand

Flächenarmierung mit Gewebeeinlage aus Glasfaser, an Wänden, aus Putz der Putzgruppen PII, PIII und PIV sowie Wänden aus Gipskarton- und Zementbauplatten

Ausführungsort: nach Anweisung der Bauüberwachung
In Wohneinheiten an den Wänden zum Sanitärbereiche als Schutz gegen herausgedrücktes Mauerwerk

01.09.0040 300,000 m

Flächenarmierung Gewebeeinlage Glasfaser Wand

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Flächenarmierung mit Gewebeeinlage aus Glasfaser, an Wänden, aus Putz der Putzgruppen PII, PIII und PIV sowie Wänden aus Gipskarton- und Zementbauplatten		
		Ausführungsort: nach Anweisung der Bauüberwachung In Wohneinheiten zum verschließen der Elektroschlitz		
01.09.0050	600,000	m		
		Flächenarmierung Gewebeeinlage Glasfaser Decke Flächenarmierung mit Gewebeeinlage aus Glasfaser, an Decken, aus Putz der Putzgruppen PII, PIII und PIV sowie Wänden aus Gipskarton- und Zementbauplatten		
		Ausführungsort: nach Anweisung der Bauüberwachung		
01.09.0060	30,000	m ²		
		Mehrmaliges Abkleben Mehrmaliges Abkleben an Decken, einschl. Entfernung des Klebebandes und Klebereste.		
01.09.0070	330,000	m		
		Heizkörperspiegel Wandfläche/Heizkörperspiegel mit 2x Dispersionsfarbe behandeln wie folgt: Grundanstrich: je nach Erfordernis, mit Tiefengrund oder Haftgrund 1x Zwischenanstrich 1x Schlussanstrich Glanzgrad = stumpfmatt Verunreinigungen ganzflächig entfernen. Es ist darauf zu achten, dass die Heizkörperspiegel vor Aufstellen der Heizkörper zu behandeln sind. Es ist eigenständig mit der HLS-Firma der technologische Ablauf zu gestalten.		
01.09.0080	130,000	m ²		
		Erstellen Abbau Arbeitsgerüst Standgerüst flächenorientiert 2kN/m² Erstellen und Abbauen Arbeitsgerüst DIN EN 12811-1, einschl. Grundeinsatzzeit (4 Wochen), Standgerüst, flächenorientiert, Lastklasse 3 (2 kN/m ²), mit einer Gerüstlage, Höhenklasse H 2, mit senkrechtem Seitenschutz, Verankerung am Bauwerk nicht möglich, Standfestigkeit herstellen, Einrüstung für Maler-, Lackier- und Beschichtungsarbeiten, Grundfläche gemäß Zeichnung, aufstellen in Gebäuden, Höhe der obersten Gerüstlage 6 m, Standfläche waagrecht, direkt belastbar.		
01.09.0090	1,000	St		
		Gebrauchsüberlassung Arbeitsgerüst Standgerüst flächenorientiert 2kN/m² H2 Gebrauchsüberlassung über die Grundeinsatzzeit hinaus für Arbeitsgerüst DIN EN 12811-1, Standgerüst, flächenorientiert, Lastklasse 3 (2 kN/m ²), mit einer Gerüstlage, Höhenklasse H 2, mit senkrechtem Seitenschutz, allseitig, Einrüstung für Maler-, Lackier- und Beschichtungsarbeiten, Grundfläche rechteckig, Höhe der obersten Gerüstlage 6 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibung-Nr Gebrauchsüberlassung für Gerüst zuvor über Grundeinsatzzeit hinaus.		
01.09.0100	1,000	StMt		
		Spalt an Elektroschacht Spalt zwischen Elektroschacht und Decke verschließen,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	110,000	m		

einschl. Hinterfüllprofil, Acryl, abkleben und Anstrich passend zur Decke.

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.10		Metallkonstruktionen		
01.10.0010		<p>Überholungsbesch Geländer Stahl Acrylharzlack STLB-Bau 2016-10 34 4496 Überholungsbeschichtung an Geländer, innen, Untergrund Stahl, als Stabgeländer, Schlussbeschichtung aus Acrylharzlack, wasserbasiert, seidenmatt, deckend, Farbton nach Wahl AG / RAL-Standard</p> <p>Beschichtungsflächen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Geländerfelder, bestehend aus jeweils vertikalen Stählen, mit eingeschweißten Halterungen für die Geländerfüllungen, einschl. Übergangsfelder über Eck im Podestbereich - Geländerfüllung aus vertikal verlaufenden Füllstäben, einschl. Befestigungsfahnen zur Verschraubung mit en Geländerpfosten. <p>Beschichtung aller Metallflächen inkl Befestigungsmittel Farbton nach Wahl AG / RAL-Standard</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zwischenbeschichtung des Geländers aus Stahl, die Beschichtung ist im Streichverfahren aufzubringen, aus Acrylharzlackfarbe, als Seidenmattlack - Schlussbeschichtung aus Acrylharzlackfarbe, als Seidenmattlack <p>Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Einschl. Entfernen der Altbeschichtung und Vorbereitung für Überholungsanstrich. inkl .aller erforderlichen Spachtel- und Untergrundvorbereitungsmaß- nahmen. oder gleichwertiger Art, .</p>		
01.10.0020	25,000	m		
		<p>Beschichtung Stahlkonstruktion erneuern Beschichtung an Stahlkonstruktion erneuern im Treppenhaus. Stahlkonstruktion aus Runde-Hohlprofilen. Umfang ca. 80cm. Ausführung auf Treppenhauskopfgest. Höhe ca. 5m über Treppenpodest.</p> <p>Beschichtung aller Metallflächen inkl Befestigungsmittel Farbton nach Wahl AG / RAL-Standard</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zwischenbeschichtung der Konstruktion aus Stahl, die Beschichtung ist im Streichverfahren aufzubringen, aus Acrylharzlackfarbe, als Seidenmattlack - Schlussbeschichtung aus Acrylharzlackfarbe, als Seidenmattlack' mindestens 2-fach <p>Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Einschl. Entfernen und entsorgen der Altbeschichtung und lösen Farbe, Vorbereitung für Beschichtung. inkl. aller erforderlichen Spachtel- und Untergrundvorbereitungsmaßnahmen, einschl. Grundierung und Reinigung der Stahlkonstruktion .</p>		
01.10.0030	55,000	m		
		<p>Überholungsbesch Gliederheizkörper Stahl L 1000-1100 mm H bis 650mm Tbis 25mm Alkydharzlack Überholungsbeschichtung an Gliederheizkörper, 3 Rippen, Untergrund verzinkter Stahl mit werkseitiger Beschichtung, Länge über 1000 bis 1100 mm, Höhe bis 650 mm, Tiefe bis 25 mm, Schlussbeschichtung aus Alkydharzlack 2-Fach in Reinweiß.</p>		
01.10.0040	62,000	St		
		<p>Überholungsbesch Gliederheizkörper Stahl L 1200-1300 mm H bis 650 mm Tbis 25mm Alkydharzlack</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.10.0050	20,000	St		
Überholungsbesch Gliederheizkörper Stahl L 600-700 mm H bis 650 mm T bis 25mm Alkydharzlack				
Überholungsbeschichtung an Gliederheizkörper, 2 Rippen, Untergrund verzinkter Stahl mit werkseitiger Beschichtung, Länge über 1200 bis 1300 mm, Höhe bis 650 mm, Tiefe bis 25 mm, Schlussbeschichtung aus Alkydharzlack 2-Fach in Reinweiß.				
01.10.0060	16,000	St		
Überholungsbesch Gliederheizkörper Stahl L 600-700 mm H bis 650 mm T bis 25mm Alkydharzlack				
Überholungsbeschichtung an Gliederheizkörper, 3 Rippen, Untergrund verzinkter Stahl mit werkseitiger Beschichtung, Länge über 600 bis 700 mm, Höhe bis 650 mm, Tiefe bis 25 mm, Schlussbeschichtung aus Alkydharzlack 2-Fach in Reinweiß.				
01.10.0070	26,000	St		
Überholungsanstrich Alu-Fensterflügel				
Überholungsanstrich der bestehenden blauen Aluminium-Fensterflügel in der Pfosten-Riegelfassade im Treppenhaus. Größe ca. 1,20m x 1,20m. Rahmenbreite ca. 8cm. Beschichtung des Öffnungsflügels von innen und außen.				
Die Fensterdichtungen sind vor den Beschichtungen aus den Fenstern zu entfernen und anschließend wieder einzubauen.				
Beschichtung aller Metallflächen. Farbton nach Wahl AG / RAL-Standard				
- Zwischenbeschichtung des Geländers aus Stahl, die Beschichtung ist im Streichverfahren aufzubringen, aus Acrylharzlackfarbe, als Seidenmattlack				
- Schlussbeschichtung aus Acrylharzlackfarbe, als Seidenmattlack' Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Einschl. Entfernen der Altbeschichtung und Vorbereitung für Überholungsanstrich. inkl .aller erforderlichen Spachtel- und Untergrundvorbereitungsmaßnahmen. oder gleichwertiger Art, .				
	6,000	St		
Gesamtbetrag:				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

01.11 Fenster

01.11.0010 **Überholungsbesch Einfachfenster Holz B 760 mm H 1365 mm AlkydharzlackAlkydharzlack
STLB-Bau 2018-10 34 4467**

Überholungsbeschichtung an Einfachfenster, innen und außen, Untergrund Holz, Eiche, mittlere Beanspruchung DIN EN 927-1, maßhaltig DIN EN 927-1, 2-fach verglast, einflügelig, ein Flügel beweglich, als Drehkipplügel, mit Sprossen,
Breite Blendrahmen 760 mm,
Höhe Blendrahmen 1365 mm,
Zwischenbeschichtung aus Alkydharzlack, wasserbasiert, Schlussbeschichtung aus Alkydharzlack, wasserbasiert, seidenmatt DIN EN 927-1, deckend, sattgetönt, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche höher als 1,5 m und nicht höher als 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr einschl. vorherige Reinigung der zu bearbeitenden Flächen, einschl. Untergrundvorbehandlung durch prüfen der vorhandenen Grundierung auf Eignung,
Endbeschichtung 2-fach
einschl. schleifen, spachteln und grundieren,
anfallende Stoffe Entsorgen, einschl. Deponiegebühren .

45,000 St

01.11.0020 **Überholungsbesch Einfachfenster Holz B 1385 mm H 1365 mm AlkydharzlackAlkydharzlack
STLB-Bau 2018-10 34 4467**

Überholungsbeschichtung an Einfachfenster, innen und außen, Untergrund Holz, Eiche, mittlere Beanspruchung DIN EN 927-1, maßhaltig DIN EN 927-1, 2-fach verglast, einflügelig, ein Flügel beweglich, als Drehkipplügel, mit Sprossen,
Breite Blendrahmen 1385 mm,
Höhe Blendrahmen 1365 mm,
Zwischenbeschichtung aus Alkydharzlack, wasserbasiert, Schlussbeschichtung aus Alkydharzlack, wasserbasiert, seidenmatt DIN EN 927-1, deckend, sattgetönt, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche höher als 1,5 m und nicht höher als 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr einschl. vorherige Reinigung der zu bearbeitenden Flächen, einschl. Untergrundvorbehandlung durch prüfen der vorhandenen Grundierung auf Eignung,
Endbeschichtung 2-fach
einschl. schleifen, spachteln und grundieren,
anfallende Stoffe Entsorgen, einschl. Deponiegebühren,
einschl. Anschluss zu Leibungen und Fensterbank erneuern mit elastischer Verfügung auf Acrylbasis .

76,000 St

01.11.0030 **Überholungsbesch Einfachfenster Holz B 1385 mm H 1365 mm AlkydharzlackAlkydharzlack
STLB-Bau 2018-10 34 4467**

Überholungsbeschichtung an Einfachfenster, innen und außen, Untergrund Holz, Eiche, mittlere Beanspruchung DIN EN 927-1, maßhaltig DIN EN 927-1, 2-fach verglast, einflügelig, ein Flügel beweglich, als Drehkipplügel, mit Sprossen,
Breite Blendrahmen 1385 mm,
Höhe Blendrahmen 850 mm,
Zwischenbeschichtung aus Alkydharzlack, wasserbasiert, Schlussbeschichtung aus Alkydharzlack, wasserbasiert, seidenmatt DIN EN 927-1, deckend, sattgetönt, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche höher als 1,5 m und nicht höher als 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	12,000	St		

Einzelbeschreibungs-Nr einschl. vorherige Reinigung der zu bearbeitenden Flächen, einschl. Untergrundvorbehandlung durch prüfen der vorhandenen Grundierung auf Eignung,
 Endbeschichtung 2-fach
 einschl. schleifen, spachteln und grundieren,
 anfallende Stoffe Entsorgen, einschl. Deponiegebühren,
 einschl. Anschluss zu Leibungen und Fensterbank erneuern mit elastischer Verfugung auf Acrylbasis,
 Beschichtung der Giebelfenster, einschl. Ausbau der Fensterflügel vor der Beschichtung und Einbau der Fensterflügel nach Beschichtung, einschl. jeglicher Abdeckung für die Beschichtung,
 die Giebelfenster sind von innen nur bedingt offenbar, bei den meisten Fenstern ist die Holzkonstruktion des Daches im weg .

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.12	Bodenbeschichtungsarbeiten			
01.12.0010	Prüfung und Vorbereitung			
	Untergrunduntersuchung und Prüfung der zu beschichtenden Flächen, wie folgt:			
	1. Visuelle Prüfung			
	Prüfung auf Verschmutzungen, Absandungen und Risse. Entfernen von losen Bestandteilen, Schmutz und Schuttresten und Schaffung eines für das Beschichtungssystem vorbereiteten Untergrundes. Anfallendes Material im Behälter AN sammeln, laden transportieren und entsorgen, einschl. Deponiegebühren. Rissanierung in gesonderter Position			
	2. Abklopfen			
	Auf Hohlstellen und Gefügelockerung. Markierung von Fehl- und Schadstellen. Nacharbeiten von größeren Hohlstellen in gesonderte Position			
	3. Messungen Druck- und Haftzugwerte			
	Messen der Druck- und Haftzugfestigkeiten an Bodenflächen zur Eignungsprüfung für nachfolgende Maßnahmen oder Überprüfung der einzuhaltenden Werte.			
	Mindest-Abreißfestigkeit : bis 1,5N/mm2			
	Übergabe der Messprotokolle an Bauüberwachung.			
	4. Feuchtigkeitsmessung			
	Messen des Feuchtigkeitsgehaltes nach CM-Verfahren. Übergabe der Messprotokolle an Bauüberwachung.			
	Unmittelbar vor der Ausführung der Grundierung ist durch den AN für die zu grundierenden Untergründe eine Feuchtigkeitsmessung durchzuführen. Je Raum sind mind. drei Messungen durchzuführen. Bei Raumgrößen über 150 m2 sind je 100 m2 drei Messungen durchzuführen. Die Feuchtigkeitsbestimmung hat bei Estrichen auf Trennlage und auf Dämmung im unteren Drittel des Estrichs zu erfolgen.			
01.12.0020	32,000	m2	_____	_____
	Randüberstand abschneiden			
	STLB-Bau 2007-10 36 445			
	Abschneiden des Überstandes der Randdämmstreifen für Bodenbelagarbeiten, aus PE-Schaum.			
01.12.0030	43,000	m	_____	_____
	Randstreifen entsorgen			
	Randstreifen, aus Abbrucharbeiten zuvor, nicht schadstoffbelastet, laden transportieren und entsorgen einschl. Deponiegebühren.			
01.12.0040	43,000	m	_____	_____
	Verunreinigungen entfernen Verunreinigung			
	STLB-Bau 2007-10 34 4546			
	Verunreinigungen entfernen, an Boden mit Zementestrich, durch Kugelstrahlen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr als Vorbereitung der Oberfläche zur Aufnahme von Reaktionsharzbeschichtungen in einem Strahlengang, so daß diese tragfähig, feingriffig, frei von Schlämme, Staub und losen Teilen ist; ferner frei von Öl, Fett und sonstigen Verunreinigungen, die als Trennmittel wirken können. Mit einzurechnen ist die Randbearbeitung in Bereichen, die vom Kugelstrahlgerät nicht erreicht werden. Anschließendes Absaugen mit Industriestaubsauger.			
	Abreißfestigkeit im Mittel : mind. 2,0 N/mm2 kleinste Einzelwert : mind. 1,5 N/mm2			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Abgestrahltes Material wird Eigentum des AN und ist umweltgerecht nach den Bestimmungen des Gesetzgebers zu entsorgen.

Untergrund : waagrecht bis leicht geneigt

01.12.0050	32,000	m2		
	Untergrund schleifen absaugen			
	STLB-Bau 2007-10 36 445			
	Anschleifen und absaugen des Untergrundes aus Zementestrich, für Bodenbelagarbeiten, zur Verbesserung der Haftung, Untergrund waagrecht.			

01.12.0060	32,000	m2		
	Einzelrisssanierung Boden spachteln			
	STLB-Bau 2007-10 34 480			
	Einzelrisse, im Boden, spachteln, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr			

Vorbereiten der Oberfläche für die Verdämmung im Bereich der Risse durch Schleifen mit Diamantschleifteller, so daß dieser tragfähig, feingriffig, frei von Schlämme, Staub und losen Teilen ist, ferner frei von Öl, Fett und sonstigen Verunreinigungen, die als Trennmittel wirken können.

Abreißfestigkeit im Mittel : mind. 1,5 N/mm2
kleinste Einzelwert : mind. 1,0 N/mm2

Abgetragenes Material wird Eigentum des AN und ist umweltgerecht nach den Bestimmungen des Gesetzgebers zu entsorgen.

Risse sind quer zur Längsachse Schlitzten mittels zwei etwa 25 mm paralleler Tiefenschnitte, Länge ca. 700 mm, Tiefe ca. 90 mm.

Bohrungen an den Enden der Schlitzte, zylindrisch, ca. 30 mm Durchmesser, etwa 150 mm tief, mittels Schablone.

Ausbrechen der Betonstege, Reinigung und Trocknung der Schlitzte und Bohrlöcher.

Einsetzen und Zentrieren der Anker in Schlitzte (Anker aus Betonstabstahl BST 500S, Durchmesser bis 18 mm, nach DIN 488, Länge ca. 650 mm, wobei die Endstücke jeweils auf etwa 50 mm rechtwinklig abzubiegen und mit Korrosionsschutz zu versehen sind, liefern und fachgerecht nach B Ziffer 5.3.2, und nach Angabe des AG einbauen).

Abstand der Anker untereinander: ca. 150 cm. Schlitzte und Bohrlöcher satt mit einem 2-kompon. Epoxidharzhaftvermittler einstreichen, und mit Epoxidharz verfüllen

Riss zu beiden Seiten in einer Tiefe von ca. 10 cm im Winkel von ca. 45° schräg abstemmen. Bruchflächen reinigen und mit einem 2-kompon. Epoxidharzhaftvermittler einstreichen, Fugenschalung zu benachbarten Betonflächen stellen und mit Epoxidharz vergießen, einschl. anfallendes Material sammeln, laden, transportieren und entsorgen, einschl. Deponiegebühren, einschl. Nachbearbeitung der Verfüllung

01.12.0070	55,000	m		
	Hohlstellen nacharbeiten			
	Alle zweifelhaft erscheinenden Teile von markierten Schadstellen bis zum tragfähigem Untergrund entfernen, Schadstellenränder im Winkel von 45° abschrägen und aussaugen der Stelle zur Herstellung eines staubfreien			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.12.0080	2,000	St		
01.12.0090	32,000	m		
01.12.0100	35,000	m2		
01.12.0110	45,000	m		
01.12.0120	1,000	psch		
	1,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

01	Malerarbeiten			
01.01	Schutz von Bauteilen			
01.02	Beschichtungen Wand			
01.03	Beschichtungen Decke			
01.04	Zulagen			
01.05	Beschichtung Stahlzarge			
01.06	Beschichtung Türen			
01.07	Beschichtung Heizkörperrohre			
01.08	Verfugung			
01.09	Sonstiges			
01.10	Metallkonstruktionen			
01.11	Fenster			
01.12	Bodenbeschichtungsarbeiten			

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass): _____

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Vergabenummer	20A0164G
---------------	----------

Baumaßnahme

1432120041-101-Strangsanierung TW**MTS/Strelasund-Kaserne Kramerhof**

Leistung

Maler- u. Tapezierarbeiten**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 23.06.2021**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 29.03.2022**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

 ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.



2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

	Vergabenummer	
	20A0164G	
Baumaßnahme 1432120041-101-Strangsanierung TW MTS/Strelasund-Kaserne Kramerhof		
Leistung Maler- u. Tapezierarbeiten		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
31000-C3-0312	1432120041-101-Strangsanierung TW

MTS/Strelasund-Kaserne Kramerhof

Vergabenummer	Leistung
20A0164G	Maler- u. Tapezierarbeiten

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteilen.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **31000-C3-0312**Vergabenummer **20A0164G**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

1432120041-101-Strangsanierung TW**MTS/Strelasund-Kaserne Kramerhof**

Leistung

Maler- u. Tapezierarbeiten

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	20A0164G	
Baumaßnahme 1432120041-101-Strangsanierung TW MTS/Strelasund-Kaserne Kramerhof		
Leistung Maler- u. Tapezierarbeiten		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Her- stellungskosten €	Gesamt- zuschlä- ge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Be- triebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen ³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Bieter	Vergabenummer	Datum
	20A0164G	
Baumaßnahme 1432120041-101-Strangsanierung TW MTS/Strelasund-Kaserne Kramerhof		
Leistung Maler- u. Tapezierarbeiten		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslohne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bieter	Vergabenummer	Datum
	20A0164G	
Baumaßnahme 1432120041-101-Strangsanierung TW MTS/Strelasund-Kaserne Kramerhof		
Leistung Maler- u. Tapezierarbeiten		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teileleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teileleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>

Bieter	Vergabenummer	Datum
	20A0164G	
Baumaßnahme 1432120041-101-Strangsanierung TW MTS/Strelasund-Kaserne Kramerhof		
Leistung Maler- u. Tapezierarbeiten		

Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Erstattung von Mehrkosten für Hygiene- und Gesundheitsschutzmaßnahmen im räumlichen Kontext zur Baustelle, die durch die COVID-19-Pandemie verursacht wurden

Kosten, die aufgrund der COVID-19-Pandemie für die nachfolgenden Maßnahmen auf der Baustelle zusätzlich anfallen, werden nicht über die Preise, sondern auf Nachweis erstattet:

Unmittelbare persönliche Hygienemaßnahmen:

- Erweitern von sanitären Anlagen (z.B. zusätzliche Sanitärcontainer auf der Baustelle), einschließlich erhöhter Verbrauchskosten für Strom und Wasser, soweit der Verbrauch von Strom und Wasser nicht ohnehin vom Auftraggeber getragen wird
- Lokale Desinfektionsvorrichtungen
- Hygienebedingte persönliche Schutzbekleidung (Masken, Handschuhe, u.ä.)
- Hygienemittel

Hygiene unterstützende Maßnahmen:

- Hinweise und Warntafeln
- Anpassen der Sozialbereiche (z.B. zusätzliche Wohncontainer auf der Baustelle)
- Mehraufwand (Anmieten) von Fahrzeugen für den täglichen Personentransport zur Baustelle sowie die Mehrkosten für die Fahrten

Zum Nachweis der entstandenen zusätzlichen Kosten sind vorzugsweise die Rechnungen für die vorgenommenen Maßnahmen, die ggf. auch bei Nachunternehmern erforderlich waren, vorzulegen. Zur Erläuterung der Kausalität zwischen Mehrkosten und COVID-19-Pandemie und des Bezugs der entstandenen Mehrkosten zur konkreten Baustelle genügt im Zweifel eine Eigenerklärung des Auftragnehmers.

Es werden nur solche Kosten erstattet, die sich im marktüblichen Rahmen halten. Hinsichtlich der Erforderlichkeit der Hygienemaßnahmen wird im Zweifelsfall auf die Informationen der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) und/oder RKI zurückgegriffen.

Erklärung des Bieters

- Kosten für die o.g. COVID-19-Pandemie bedingten Maßnahmen sind NICHT Bestandteil meiner oder der von den Nachunternehmern kalkulierten Einheits- oder Pauschalpreise.

Die mit Erlass des BMI BW I 7 – 70406/21#1 vom 23.03.2020 herausgegebenen Hinweise zur Handhabung von Bauablaufstörungen werden auf den abzuschließenden Vertrag entsprechend angewendet:

„II. Handhabung von Bauablaufstörungen

Die sich ausbreitende Corona-Pandemie kann Auswirkungen auf die Bauabläufe haben. Zum vertragsrechtlichen Umgang mit Bauablaufstörungen gebe ich folgende Hinweise:

Die Corona-Pandemie ist grundsätzlich geeignet, den Tatbestand der höheren Gewalt im Sinne von § 6 Abs. 2 Nr. 1 lit. c VOB/B auszulösen. Höhere Gewalt ist ein unvorhersehbares, von außen einwirkendes Ereignis, das auch durch äußerste, nach der Sachlage zu erwartende Sorgfalt wirtschaftlich vertretbar nicht abgewendet werden kann und auch nicht wegen seiner Häufigkeit hinzunehmen ist.

Das Vorliegen dieser strengen Voraussetzungen kann auch in der jetzigen Ausnahmesituation nicht pauschal angenommen werden, sondern muss im Einzelfall geprüft werden. Grundsätzlich muss derjenige, der sich darauf beruft, die die höhere Gewalt begründenden Umstände darlegen und ggf. beweisen. Beruft sich der Unternehmer also auf höhere Gewalt, müsste er darlegen, warum er seine Leistung nicht erbringen kann. Das kann z.B. der Fall sein, weil

- ein Großteil der Beschäftigten behördenseitig unter Quarantäne gestellt ist und er auf dem Arbeitsmarkt oder durch Nachunternehmer keinen Ersatz finden kann,
- seine Beschäftigten aufgrund von Reisebeschränkungen die Baustelle nicht erreichen können und kein Ersatz möglich ist,
- er kein Baumaterial beschaffen kann.

Kostensteigerungen sind dabei nicht grundsätzlich unzumutbar.

Die Darlegungen des Auftragnehmers müssen das Vorliegen höherer Gewalt als überwiegend wahrscheinlich erscheinen lassen, ohne dass sämtliche Zweifel ausgeräumt sein müssen. Auf Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Bescheinigungen und Nachweisen ist mit Blick auf die Überlastung von Behörden und die stark reduzierte Geschäftstätigkeit der Privatwirtschaft Rücksicht zu nehmen. Dies bedeutet, die vom Auftragnehmer geforderten Darlegungen im Einzelfall mit Augenmaß, Pragmatismus und mit Blick auf die Gesamtsituation zu handhaben.

Der bloße Hinweis auf die Corona-Pandemie und eine rein vorsorgliche Arbeitseinstellung erfüllt den Tatbestand der höheren Gewalt aber nicht. Ebenso bitte ich um besonderes Augenmerk, falls der Auftragnehmer schon bei der bisherigen Leistungserbringung Schwierigkeiten hatte und sich nun auf die Corona-Pandemie beruft.

Höhere Gewalt kann auch auf Seiten des Auftraggebers eintreten, beispielsweise, weil die Projektleitung unter Quarantäne gestellt wird. Dabei wäre dann – entsprechend der

an die Auftragnehmer gestellten Anforderungen und nach denselben Maßstäben – zu dokumentieren, dass und warum die Projektleitung nicht aus dem Homeoffice erfolgen kann, oder dass und warum keine Vertretung organisiert werden kann.

Falls das Vorliegen höherer Gewalt im Einzelfall angenommen werden kann, verlängern sich Ausführungsfristen automatisch um die Dauer der Behinderung zzgl. eines angemessenen Zuschlags für die Wiederaufnahme der Arbeiten (§ 6 Abs. 4 VOB/B).

Beruft sich der Auftragnehmer nach den o.g. Maßstäben zu recht auf höhere Gewalt, entstehen gegen ihn keine Schadens- oder Entschädigungsansprüche.

Bei höherer Gewalt gerät auch der Auftraggeber nicht in Annahmeverzug; die Voraussetzungen des § 642 BGB liegen nicht vor (vgl. BGH, Urteil vom 20.4.2017 – VII ZR 194/13; die dortigen Ausführungen zu außergewöhnlich ungünstigen Witterungsverhältnissen sind nach hiesiger Ansicht – erst recht – auf eine Pandemie übertragbar). Das gilt insbesondere auch für Fallkonstellationen, in denen ein Vorgewerk aufgrund höherer Gewalt nicht rechtzeitig erbracht werden kann und nun das nachfolgende Gewerk deswegen Ansprüche wegen Behinderung gegen den Auftraggeber erhebt.“

Elektr. • bearbeitbar*